

## Grillparzer, Franz: Elegie eines Schiffbrüchigen auf den Tod seines Hundes auf

- 1 Ach, so war noch dieser Schlag dem blutenden Herzen
- 2 Von dem grausen Geschick zu meiner Folter bestimmt!
- 3 Mir, dem schon ein Heer von Schmerzen den Busen durchwühlet,
- 4 Reißt seine mordende Hand auch noch den Treuen hinweg!
- 5 Ach, nun ist er dahin! – Mein Retter, mein Bruder, mein alles!
- 6 Der mir durchs stürmische Meer, der mir durch Wüsten gefolgt,
- 7 Wo aus dem gähnenden Schlund der Wogen der Tod uns entgegen-
- 8 Blickt, vom gefletschten Zahn schrecklicher Tiger uns droht. –
- 9 Als der heulende Sturm das Schiff von Welle zu Welle
- 10 Warf, und von Felsen zu Fels, donnernd die Woge sich brach,
- 11 Als das sonst mutige Volk, nun zagend, bebend, betend,
- 12 Dem erhabnen Neptun heilige Opfer versprach,
- 13 ...

(Textopus: Elegie eines Schiffbrüchigen auf den Tod seines Hundes auf einer wüsten Insel. Abgerufen am 23.01.2026)